

heiten. Diese werden in einer großen Fülle, oft mosaikartig als „Entwurf“, hingestellt. Wesentliche Publikationen nützte der Autor gut, aber mit durchaus souverän-kritischer Haltung aus bis zur Demaskierung einzelner Ansichten, z. B. tiefenpsychologischer Ideen Siegmund Freuds. Das Lesen des Buches verlangt Zeit, aber es lohnt sich. Lehrer, Erzieher und Priester, die eine tiefere Einsicht in die Psyche der Kinder und der Jugendlichen von heute und in die Methoden moderner Erziehung gewinnen wollen, sollen nach dieser nicht leichten, aber interessanten Lektüre greifen. Sie werden nicht wenig neue Erkenntnisse schöpfen.

Linz a. d. D.

DDr. Alois Gruber

Leben, Bildung, heilige Bildung. Gedanken über Wesen und Weg christlicher Vollendung. Von Michael Pflieger. 6., vom Verfasser neubearbeitete und um ein Kapitel vermehrte Auflage. (180.) Klosterneuburg-München 1956, Volksliturgisches Apostolat. Brosch. S 35.20, Ganzleinen S 49.80.

Wenn ein Buch über Wesen und Weg christlicher Vollendung in sechster Auflage erscheint, so ist das Zeugnis genug für die Güte seines Inhaltes. „Das Buch versucht eine Bildungslehre und Pädagogik der liturgischen Bewegung zu erstellen“, sagt der Autor im Vorwort und gibt auch eindeutig zu verstehen, was er hier unter Bildung verstanden haben will: „Gestaltung aus dem heiligen Leben der Liturgie, aus dem Mitleben mit der geheimnis- und gnadenvollen Gegenwart unseres Herrn, wie sie uns im Jahr der Gnade, im Kirchenjahr, als Weg geschenkt ist, bis ER wiederkommt“ (S. 5). Auch der Religionsunterricht soll nach diesem Bildungsideal geformt werden, soll einen Gleichgang haben mit dem stets gegenwärtigen Leben Jesu im heiligen Jahr (S. 167). Die Analogie zwischen natürlichem und übernatürlichem Leben und beider Vollendung wird gegenüber den früheren Auflagen noch klarer herausgearbeitet, wozu das neu eingefügte Kapitel über „Bildung des Menschen“ ein wertvoller Beitrag ist. Wir werden den Verfasser nicht mißverstehen, wenn er von einem „Rationalismus“ im Religionsunterricht spricht (S. 154) und sagt: „Unsere Lehrbücher und der Katechismus können immer zur Versuchung werden, in der Verstandes- und Gedächtnisarbeit das Um und Auf des Unterrichtes zu sehen“ (S. 156). Ich glaube kaum, daß es heute noch einen „Einpaukunterricht“ für „Paradeprüfungen bei Inspektionen“ gibt, aber der praktische Katechet, der es nicht mit der Elite deutscher Jugend zu tun hat, fragt sich des öfteren besorgt, wie er seinen Zöglingen jenes religiöse Wissen beibringen kann, das er bei unserem alten, treuen Kirchengängern oft bestaunen muß und von dem sie sagen, sie hätten das schon im Katechismus gelernt. Gewiß, Religionsunterricht muß wie ein „erschauerndes Voranschreiten in einem Heiligtum“ sein (S. 154). Zur Besinnung darauf und auf die Wichtigkeit der übernatürlichen Erziehungsfaktoren überhaupt kann das Buch des bekannten Verfassers den Erziehern und Eltern warm empfohlen werden.

Schwaz (Tirol)

P. Dr. Pax Leitner

Führung durch die Reifejahre. Wege und Winke für Eltern, Seelsorger und Erzieher. Von Pius Fank. (80.) Linz a. d. Donau, Verlag Veritas. Geh. S. 8.—.

Der Verfasser ist auf diesem Gebiete Fachmann. Sein Büchlein ist der Niederschlag verschiedener Vorträge, die er im Rahmen des „Katholischen Bildungswerkes“ vor Eltern, Seelsorgern und Erziehern über die Führung durch die Reifejahre gehalten hat. Er hat so ziemlich alles aufgenommen, was bei der Belehrung und Leitung Jugendlicher zu wissen wichtig ist. Klare Disposition und saubere Diktion empfehlen das Schriftchen aufs beste.

Westendorf (Tirol)

Josef Stern

Der junge Tag. Ein Jugendbuch. Von Peter Eismann. (240.) Mit 16 Fotos und vielen Strichzeichnungen. Donauwörth, Verlag Ludwig Auer, Cassianum. Leinen DM 9.80.

Dieses Buch will den Jungen in der Reifezeit helfen, ihr Leben zu einem „jungen Tag“ zu machen, nicht mit dem erhobenen Zeigefinger des belehrenden und distanzierten „Erwachsenen“, sondern im brüderlichen Gespräch des Freundes und in lebendigen, mitreißenden Erzählungen. Auch die Ausstattung ist voll von Schwung und Leben: Der Junge wird davon gepackt werden, wird das Buch durchblättern,